regioS

Regionalentwicklung kompakt

Arbeitszonen

Die Neue Regionalpolitik (NRP) unterstützt die Entwicklung und Aktivierung von Arbeitszonen. Sie kann eine Anschubfinanzierung für die Bewirtschaftung solcher Gebiete leisten, aber auch die Akteure einer Arbeitszone für den Entwicklungsprozess zusammenbringen. Gemeinsam werden Bedürfnisse analysiert und nach Synergien gesucht. Vier NRP-Projekte zeigen beispielhaft, wie dies in der Praxis aussieht.



Weiterentwicklung der Arbeitszone Hammermatte im Kanton Aargau

Die Arbeitszone Hammermatte in der Gemeinde Niederlenz wird für wertschöpfungsintensive, arbeitsplatzdichte Nutzungen weiterentwickelt. Im Vordergrund steht die Schaffung zusätzlicher hochwertiger Arbeitsplätze in der Region.
Die NRP leistet hierfür eine Anschubfinanzierung und fördert die Ansiedlung und Entwicklung produktiver Unternehmen. Sie erhöht damit die wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit der Region Lenzburg.

Strategie zur Weiterentwicklung des ASGO-Gebietsmanagements

Das Gebiet St.Gallen-West – Gossau-Ost (ASGO) ist mit rund 800 Unternehmen und 15‘500 Arbeitsplätzen schweizweit einer der wichtigsten Güterumschlagplätze und spielt eine zentrale Rolle für die Grundversorgung der Ostschweiz.
Die NRP leistet einen Beitrag an die Weiterentwicklung der Arbeitszonen. Ab 2026 wird ein professionelles Gebietsmanagement aufgebaut. Das Ziel ist die Ermöglichung der Gebietsentwicklung 2050 mit passenden Massnahmen bei der öffentlichen Hand und den ansässigen Firmen. Dazu wird eine regelmässige Abstimmung der Siedlungs- und Verkehrsentwicklung erfolgen.

Analyse zur Entwicklung des Gewerbegebietes am strategischen Standort La Veyre im Kanton Waadt

Das langfristige Ziel der Entwicklung des Gewerbegebiets «Parc d’activités de la Riviera» in La Veyre ist die Schaffung von mehr als 500 Arbeitsplätzen an einem modernen, integrierten Standort, der ideal gelegen ist und die aussergewöhnliche Landschaft der Region schont.
Im Zentrum steht die Frage, welche Nutzungen, Gebäudeformen und gemeinsamen Dienstleistungen einen wirtschaftlich attraktiven Standort schaffen.
Das Projekt stärkt insbesondere Produktion, Handwerk und damit verbundene Dienstleistungen in der Region La Riviera (Montreux-Vevey).

Regionalmanager für das Wirtschaftsförderungszentrum Locarnese und Vallemaggia

Mit Unterstützung der NRP hat die Regionale Entwicklungsagentur für Locarnese und Vallemaggia (ERS-LVM) die Funktion des Gebietsmanagers geschaffen, der sich der Entwicklung des Wirtschaftsförderungszentrums (PSE) in Riazzino widmet. Das Tessiner Modell zeichnet sich durch eine gezielte Entscheidung aus: Der Kanton unterstützt die Einrichtung von Ansprechpartnern innerhalb der regionalen Entwicklungsbehörden. Auf diese Weise bleiben die Kompetenzen vor Ort erhalten und es entstehen Synergien mit anderen Bereichen der Wirtschaftsentwicklung sowie mit anderen Arbeitszonen der Region. Dies schafft neue Arbeitsplätze in der Region.

regio suisse
Netzwerkstelle Regionalentwicklung
Réseau de développement régional
Rete di sviluppo regionale
Rait per il svilup regiunal

Im Auftrag von
Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Staatssekretariat für Wirtschaft SECO

nrp
Neue Regionalpolitik



Möchten Sie mehr zu Arbeitszonen und den NRP-Projekten erfahren?
regios.ch/links/arbeitszonen





Arbeitszonen und Regionalentwicklung – gemeinsam Potenziale erschliessen

Die Wirtschaft in ländlichen Regionen und Berggebieten wird von kleineren und mittleren Unternehmen (KMU) geprägt. Viele dieser Unternehmen sind in einem Handwerk oder in der Industrie tätig. Sie sind lokal verankert, arbeiten häufig mit lokalen Unternehmen und Partnern zusammen. Ihr Markt kann sehr lokal, aber auch national oder international sein. Damit leisten sie einen wichtigen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung (Mehr im regioS kompakt 02/25: Scannen Sie den QR-Code unten).

Neue Formen der Flächennutzung

In der Schweiz werden freie Flächen zunehmend knapp. Dies betrifft nicht nur die grossen Zentren, sondern auch regionale Zentren, Täler und Agglomerationen. Dafür gibt es mehrere Gründe: Die Bevölkerung wächst und benötigt zusätzlichen Wohnraum. Gleichzeitig steigt die Zahl der Unternehmen, weil die Schweiz ein attraktiver Wirtschaftsstandort ist. Hinzu kommt die begrenzte nutzbare Fläche des Landes. Dadurch nimmt der Wettbewerb um verfügbare Flächen zu – sei es für Wohnen, Arbeiten, Infrastruktur oder Naturräume.

Gefragt sind deshalb neue Formen der Flächennutzung, die wirtschaftliche Aktivitäten, Wohnraum und Lebensqualität miteinander verbinden.

Beschränkter Platz als Herausforderung

Die zunehmende Flächenknappheit stellt Regionen vor neue Herausforderungen. Für ein nachhaltiges Wirtschaftswachstum wird es künftig entscheidend sein, wie Gewerbe-, Industrieflächen und Arbeitszonen langfristig gesichert, strategisch entwickelt und effizient genutzt werden. Dabei ist es wichtig, wirtschaftliche und raumplanerische Interessen in Einklang zu bringen.

Arbeitszonen als Motor der Regionalentwicklung

Die effiziente Nutzung von Flächen gewinnt deshalb in der Regionalentwicklung an Bedeutung. Es geht dabei um die Frage, wie diese Flächen stärker zur wirtschaftlichen Entwicklung einer Region beitragen können.

Eine nachhaltige Bewirtschaftung von Arbeitszonen trägt dazu bei, bestehende Gewerbe- und Industrieflächen weiterzuentwickeln und ihre Nutzungsarten besser abzustimmen. Gleichzeitig fördert sie die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Gemeinden und weiteren Beteiligten. So können Arbeitszonen einen wichtigen und nachhaltigen Beitrag zur wirtschaftlichen Entwicklung und zur Standortattraktivität einer Region leisten.

Hier kann die Neue Regionalpolitik (NRP) eine wichtige Rolle übernehmen. Sie kann Regionen dabei begleiten, Arbeitszonen – über die Anforderungen der Raumplanung hinaus – durch innovative und kooperative Ansätze weiterzuentwickeln und die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Beteiligten zu fördern. Im Mittelpunkt stehen dabei folgende Fragen:

- **Bedürfnisse:** Welche Bedürfnisse haben die verschiedenen an einer Arbeitszone beteiligten Akteure?
- **Rollen und Koordination:** Welche Rollen übernehmen die verschiedenen Akteure im Arbeitszonenmanagement (Kantone, Gemeinden, Unternehmen, Immobilienverwaltungen, Eigentümer etc.)? Wie können sie ihre Aktivitäten koordinieren?
- **Regionales Ökosystem:** Wie lassen sich Arbeitszonen nachhaltig in die regionale Wirtschafts- und Raumstruktur integrieren? Welche Infrastrukturen lassen sich gemeinsam nutzen und welche Synergien können realisiert werden (siehe unten)?
- **Governance:** Welche Formen der Zusammenarbeit, Eigentumsstrukturen und Organisationsmodelle eignen sich für eine langfristig erfolgreiche Entwicklung einer Arbeitszone?

Was sind Arbeitszonen?

Im Kontext der Regionalentwicklung sind Arbeitszonen Flächen, die über ein einzelnes Grundstück hinaus eine Wirkung auf die regionale Wirtschaft haben – wenn sie zur regionalen Wertschöpfung, zur Standortattraktivität, zur Stärkung der lokalen Wirtschaft, zu Innovation und/oder Kreislaufwirtschaft beitragen.

Erfahren Sie mehr zu Arbeitszonen



Wie fördert die NRP nachhaltige Arbeitszonen?

Die NRP begleitet Regionen dabei, ihre Arbeitszonen durch innovative und kooperative Ansätze weiterzuentwickeln:

- **Vernetzung und Kooperation:** Die NRP fördert die Vernetzung und Kooperationen zwischen verschiedenen Akteurinnen und Akteuren unterschiedlicher Ebenen, um neue Synergien zu schaffen.
- **Projektfinanzierung:** Im Rahmen einer Anschubfinanzierung unterstützt die NRP wirtschaftlich wertschöpfende Massnahmen mit Darlehen und A-fonds-perdu-Beiträgen.
- **Wissensvermittlung:** Die NRP vermittelt Wissen für die Akteurinnen und Akteure der Regionalentwicklung (Gemeinden, Verbände, KMU, Regionalmanagerinnen und -manager, etc.).

Regionales Ökosystem



Mehr Informationen zu Arbeitszonen bei regiosuisse

Werkpark – der Macherort im Appenzellerland

Die regiostory stellt den Werkpark in der ehemaligen Textilfabrik in Gais vor – eine umgenutzte Arbeitszone. In den Holz-, Metall- und Textilwerkstätten sowie in der Goldschmiede stehen Kleinunternehmen und Privatpersonen aus der Region vielfältige Maschinen zur Verfügung. Jetzt Video anschauen und regioS-Blog lesen:
Scannen Sie den QR-Code!

Wissensgemeinschaft «Arbeitszonen als Beitrag zur regionalen Wertschöpfung und Standortentwicklung»

Die Wissensgemeinschaft (WiGe) von regiosuisse erarbeitet die Bedeutung von Arbeitszonen im Rahmen der Neuen Regionalpolitik. Die Erkenntnisse sind ab Sommer 2027 auf regiosuisse.ch verfügbar:
Scannen Sie den QR-Code!

Plattform Kreislaufwirtschaft und Regionalentwicklung

Die Plattform setzte sich mit den Potenzialen und Herausforderungen von Gewerbe- und Industrieflächen auseinander. Im Mittelpunkt standen konkrete Ansätze zur Aktivierung, Positionierung und Weiterentwicklung solcher Flächen sowie deren Potenzial für die Kreislaufwirtschaft.
Zum Rückblick: **Scannen Sie den QR-Code!**



Folgen Sie uns online:

Auf LinkedIn

Newsletter abonnieren

regio suisse

regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung
General-Dufour-Strasse 18 I 2502 Biel-Bienne, Schweiz
+41 32 552 49 90 I info@regiosuisse.ch I **regiosuisse.ch**

Impressum: regioS - Nummer 1/2026 I **Herausgeberin:** regiosuisse – Netzwerkstelle Regionalentwicklung I **Gesamtverantwortung:** Michèle Brunner I **Redaktion:** Michèle Brunner, Nicola von Greyerz I **Illustration:** Sarah Binz, aggregat studio I **Layout:** Julia Graf I **Druck:** Stämpfli AG, Bern I **Foto:** Wirtschaftsförderungszentrum Locarnese ©ERS-LVM